

CDU will neues Gewerbegebiet

Partei verlangt „Masterplan“ für Straßenerneuerung in der Gemeinde Nordstemmen

Nordstemmen (skn). Die CDU will sich in diesem Jahr im Nordstemmer Gemeinderat für die Einrichtung eines zusätzlichen Gewerbegebiets stark machen. Bei der jüngsten Fraktionsklausur wurde außerdem beschlossen, dass ein „Masterplan“ für die Sanierung der Straßen in der Gemeinde aufgelegt werden soll. Die CDU will sich mit diesen und anderen Themen auch klar von der SPD absetzen.

Für CDU-Fraktionschefin Cornelia Nagel ist klar, was das Wichtigste für Nordstemmen ist: „Die Gemeinde muss attraktiver für Handel und Gewerbe werden“, sagt sie. Sie will Nordstemmen auch mit Blick auf mögliche Gemeinde-Fusionen im Nordkreis fit machen für die Herausforderungen durch den Bevölkerungsrückgang.

Damit will sich die CDU auch von der SPD absetzen, die für dieses Jahr die Gründung eines Fördervereins für das Freibad auf die politische Agenda gesetzt hat. „Bimmelbahn, Freibad und Bahnhof

sind Luxus“, sagt Nagel. Wesentlicher ist ihrer Meinung nach die Schaffung von attraktiven Bedingungen für Gewerbetreibende. Dazu soll ein neues Gewerbegebiet ausgewiesen werden. „Wir haben derzeit eigentlich nichts Attraktives anzubieten“, kritisiert Nagel. Wo dieses Gebiet sein könnte, steht indes noch nicht fest. Die Gemeindeverwaltung soll nach dem Willen der CDU-Fraktion einen geeigneten Standort finden.

Außerdem hat die Fraktion bei ihrer Klausur beschlossen, sich für bessere Straßen in der Gemeinde einzusetzen. „Das ist in den letzten Jahren dermaßen vernachlässigt worden“, meint Nagel. Künftig soll ein „Masterplan“ die Prioritäten bei der Straßensanierung für die kommenden Jahre festlegen. Besonders wichtig ist Nagel und ihren Fraktionskollegen dabei, dass es eine breite Bürgerbeteiligung gibt. „Dieser Plan soll so transparent und öffentlich wie möglich sein“, erklärt Nagel.

Die Bürger sollten schon frühzeitig wissen, welche finanzielle Belastung durch Anliegerbeiträge auf sie zukommen: „Wir wollen, dass diese Dinge den Bürgern lange vorher bekannt sind.“ Dies sei in der Vergangenheit nicht immer so gewesen.

Weitere Forderung der CDU für dieses Jahr ist eine Verbesserung der Wirtschaftsförderung, um so mehr Firmen nach Nordstemmen zu locken. So soll es etwa attraktive Grundstückspreise geben, die den Standort für Gewerbetreibende interessant machen. All dies soll nach dem Willen der Fraktion die Gemeinde im Wettbewerb der Kommunen stärken.

Die derzeitigen Diskussionen um mögliche Gemeindefusionen auch im Nordkreis werden von der Nordstemmer CDU-Fraktion aufmerksam beobachtet. „Damit müssen wir uns beschäftigen“, sagt Nagel: „Wir sind ja nicht die Insel der Glückseligen.“